

Für Offiziere und Besitzer besserer Pferde.  
Mit 86 in den Text gedruckten Holzschn.  
gr. 8. Geheftet. Preis 4 M. ord.

**Schmidt, Prof. Dr. Fr. K.**, die Chemie der  
Baugewerbe. Zur Selbstbelehrung, zum  
Gebrauche in der Werkstätte und auf dem  
Bauplatze. Herausgegeben auf Veran-  
lassung der königl. württemberg. Central-  
stelle für Gewerbe und Handel und der  
königl. Commission für gewerbli. Fort-  
bildungsschulen. 8. Geheftet. Preis  
4 M. ord.

**Entscheidungen des Reichsoberhandels-  
gerichts**, herausgegeben von den Räten  
des Gerichtshofes. V—VIII. Band.  
Zweite, revidirte und durch Noten ver-  
stärkte Auflage. 8. Geheftet. Preis pr.  
Band 6 M. ord.

— do. XXIII. Band. 8. Preis 6 M. ord.

— do. XXIV. Band. 1. Heft pro complet.  
8. Preis 6 M. ord.

**Der Gerichtssaal.** Zeitschrift für Strafrecht,  
Strafproceß, gerichtliche Medicin, Ge-  
fängnißkunde und ausländische Literatur.  
Herausgegeben von Professor Dr. Fr.  
von Holzendorff und Generalstaats-  
anwalt Dr. Fr. C. von Schwarze.  
30. Band. Preis 12 M. ord.

— do. Beilageheft zu Band 30. Enthaltend  
Abhandlungen aus dem Strafrecht von  
Dr. W. von Buri. 8. Geh. Preis 4 M.  
40 & ord.

**Reyhner, Kammergerichtsrath Hugo**, allge-  
meines deutsches Handelsgesetzbuch nach  
Rechtssprechung und Wissenschaft erläutert.  
8. Geheftet. Preis 9 M. ord.

**Lastig, Professor Dr. G.**, Entwicklungs-  
wege und Quellen des Handelsrechts. 8.  
Geheftet. Preis 10 M. 80 & ord.

**Lenel, Docent Dr. Otto**, Beiträge zur Kunde  
des prätorischen Edicts. 8. Geheftet.  
Preis 3 M. 60 & ord.

**Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht.**  
Herausgegeben von Professor Dr. Gold-  
schmidt, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath  
Dr. von Hahn, Kammergerichtsrath  
Reyhner, Professor Dr. Laband und  
Rechtsanwalt Dr. Sachs. 23. Band.  
gr. 8. Preis 12 M. ord.

— do. 24. Band. 1. u. 2. Heft pro complet.  
Preis 12 M. ord.

— do. Beilageheft zu Band 23., enthaltend:  
Neueste Handelsrechts-Quellen. Heraus-  
gegeben von Dr. L. Goldschmidt. 8.  
Geheftet. Preis 7 M. 20 & ord.

**Zeitschrift für vergleichende Rechtswissen-  
schaft.** Herausgegeben von Professor  
Dr. Bernhöft und Docent Dr. Cohn.  
I. Band. 12 M. ord.

[809.] Soeben erschien:

**Leitfaden  
für den  
Unterricht in der Waffenlehre  
an den  
königlichen Kriegsschulen.**  
Auf Befehl der General-Inspektion  
des Militär-Erziehungs- u. Bildungs-  
Wesens ausgearbeitet

von  
**v. Neumann,**  
Hauptmann u. Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam.

Mit 389 Figuren.

Preis: 10 M.

Wir können vorläufig dieses Werk nur fest  
liefern.

Berlin, 7. Januar 1879.

**E. S. Mittler & Sohn.**

[810.]

**Berlag  
von  
Friedrich Luchardt in Berlin S. W.**

**Militaria.**

Der große Aufschwung, den die

**Deutsche Heeres-Zeitung**

in letzter Zeit genommen hat, veranlaßt mich,  
das Blatt von jetzt wöchentlich zweimal  
erscheinen zu lassen, jedoch ohne den Preis zu  
erhöhen.

Die Kritik spricht sich allgemein in der  
glänzendsten Weise darüber aus; ich drucke die  
nachstehende Kritik der Bossischen Zeitung  
vom 1. Januar d. J. ab und bitte Sie um  
recht lebhaftere Verwendung für das schöne Un-  
ternehmen.

— Die im Verlage von Fr. Luchardt in  
Berlin erscheinende „Deutsche Heereszei-  
tung. Organ für Offiziere aller Waffen des  
deutschen Heeres und der Marine“ beginnt mit  
dem 1. Januar 1879 ihren vierten Jahrgang.  
Der immer wachsende Erfolg, dessen dieses  
militärische Fachblatt im größten Stil sich in  
den Kreisen der Armee während seines drei-  
jährigen Bestehens zu erfreuen hatte, bestimmt  
den Herausgeber, es aus einem Wochenblatt  
in ein zweimal wöchentlich erscheinendes zu ver-  
wandeln. Sie erfüllt in unübertroffener Weise  
alle Anforderungen, welche man an eine der-  
artige Zeitschrift zu stellen berechtigt ist, wie  
ihre oesterreichische Collegin, die „Wiener Mili-  
tärzeitung“ anerkennend und zutreffend von  
ihr sagt, das erste dieser militärischen Fach-  
blätter in Deutschland, welches, abgesehen  
von den Monatschriften, die hier nicht in Be-  
tracht kommen, eine größere internationale Be-  
deutung beanspruchen darf, welches „auch außer-  
halb der deutschen Grenzpfähle Verbreitung  
und Interesse zu finden vermochte“. Von dem  
Reichthum und der glücklichen Wahl des in  
jeder einzelnen Nummer verarbeiteten Inhalts  
mag das einfache Verzeichniß dessen eine An-  
schauung geben, was die letzte Nummer dieses  
Jahres ihren Lesern bringt. Da finden wir  
einen Aufsatz über die Cadetten-Anstalt in

Lichterfelde; eine Besprechung des Annuaire de  
l'Armée française pour 1878; einen Bericht  
über den englisch-afghanischen Krieg. Militärische  
Nachrichten in Correspondenzen von Berlin,  
Dresden, München, Paris, Belgien; eine Fülle  
von kleinen militärischen Mittheilungen, wie  
über den General-Krankenrapport der kgl. preuß.  
Armee; über die deutsche Militärdienst-Versiche-  
rungs-Anstalt in Hamburg; die Geschichte des  
oesterreichischen Occupations-Feldzugs; über ein  
neues Gewehr; die Unordnungen im Prytanée  
militaire von La Flèche; die Maulthierbespan-  
nung in der englischen Armee; über die k. spa-  
nische Armee; über Schir Ali's Familienleben.  
Es folgen Ordres und Erlasse in Bezug  
auf Armee- und Marine-Angelegenheiten; Be-  
nachrichtigungen; die Personal-Veränderun-  
gen des Militär-Wochenblatts; der Brieffasten,  
die Aufführung neu erschienener militärischer  
Werke und ein Allgemeiner Anzeiger. Wenn  
auch zunächst für militärische Leser berechnet,  
ist die literarische Behandlung dieses Stoffes,  
die Form dieser ganzen Wochenschrift eine  
solche, daß letztere auch dem gebildeten Laien  
eine anregende und fesselnde Lectüre gewährt,  
und mit ihr zugleich jederzeit gründliche und  
zuverlässige Belehrung über das gesammte  
innere Leben eines so wichtigen Factors in der  
modernen Geschichte und im modernen Staat,  
wie die Armee und Marine es ist.

[811.] Soeben wurde ausgegeben:

**Der Dilettant.**

Musterblätter für Laubsäge-, Schnitz-  
und Einlegearbeiten.

IV. Jahrgang. Neue Folge. Nr. 1.

Erscheint in monatlichen Lieferungen mit  
zwei Blatt Originalzeichnungen. Halbjährig  
2 M.

— Nur gegen baar mit 25 % Rabatt. —

Inhalt der ersten Nummer:

Abonnementseinladung — Erklärungen zur  
ersten und zweiten Musterbeilage: Rauch-  
requisitenkästchen im Renaissance-Styl. — Die  
Spritzmalerei, deren vollständige Erlernung  
und Anwendung. — Correspondenz.  
Hierbei zwei lithographirte Musterbeilagen.

Der „Dilettant“ hat sich seit seinem nun  
12 jährigen und in der neuen Folge 3 jährigen  
Bestehen viele Freunde erworben, und bitten  
wir die geehrten Sortimentshandlungen, sich  
für diese so sehr nützliche Zeitschrift auch ferner-  
hin recht thätig zu verwenden. Dieselbe stellt  
es sich zur Aufgabe, alle Liebhaber von in-  
dustrieller Hausbeschäftigung, vornehmlich im  
Laubsäge-Fach mit gediegenen, stylgerechten  
Mustern zu versehen, auf Arbeitsvorthelle auf-  
merksam zu machen und Anleitungen zu neuen  
Arbeitsmethoden und Beschäftigungen zu geben.  
Es dürfte sich in fast jeder Familie ein Freund  
der Laubsägerei oder des Holzschnitzens finden,  
wir bitten daher, die Nr. 1 recht vielseitig  
zur Ansicht zu versenden. Durch Colportage  
bei Privatpersonen, Galanteriearbeitern, Guis-  
besitzern, Pensionären u. s. w. sind sicher viele  
Abonnenten zu gewinnen.

Nr. 1 geben wir in mäßiger Anzahl à cond.  
à 25 & netto, schreiben jedoch den Betrag für  
die bei der Versendung zu Verlust gerathenen  
Exemplare wieder gut.

München, 3. Januar 1879.

**Mey & Widmayer, Verlag.**